

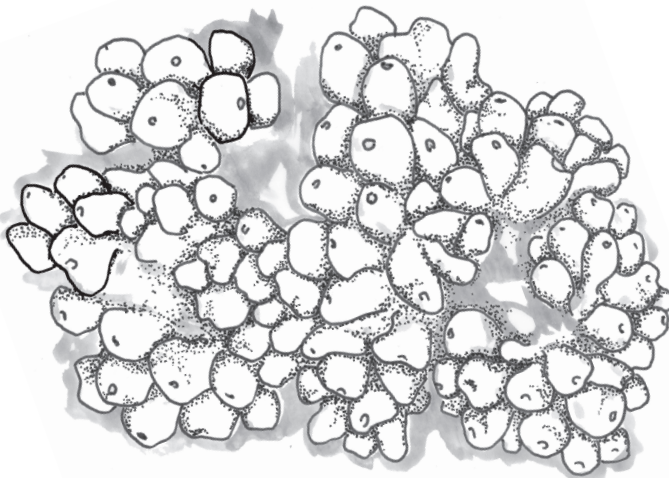
Neufund von *Sphaerocarpos texanus* Aust. in der Schweiz

Norbert Schnyder, FUB AG, Bereich Moos, Untere Bahnhofstrasse 30,
CH - 8640 Rapperswil, Email: norbert.schnyder@fub-ag.ch

Sphaerocarpos texanus wurde in der Schweiz zum erstenmal von Amann und Gams im Jahre 1915 im Unterwallis zwischen Fully und Martigny gefunden (Gams 1927). Später galt dieses interessante Lebermoos in der Schweiz als verschollen und wurde in der Roten Liste (Urmi et al. 1992) als ausgestorben eingestuft, nachdem die mehrfache Nachsuche durch verschiedene Bryologen am alten Fundort von Gams nicht zum Erfolg führte (vgl. auch Population Nr. 124 im Artenschutz-Konzept, Urmi et al. 1996). Allerdings hatte Gams bei der Beschreibung seines Fundortes im Unterwallis absichtlich keine genauen Angaben gemacht, um die Art nicht durch Plünderungen von Raritätensuchern zu gefährden. Trotzdem scheint es aufgrund der erfolglosen Nachsuchen wahrscheinlich, dass der alte Fundort durch die Ausweitung von Rebbergen ins betroffene Gebiet zerstört worden war.

Für die aktuelle Überarbeitung der Roten Liste nach IUCN-Kriterien (Bergamini 2002) hatten wir uns vorgenommen, im nächsten Frühling nochmals am alten Fundort nach *Sphaerocarpos* zu suchen. Nun kam aber unverhofft ein neuer Fundort dieser Art zum Vorschein.

Bei der Bestimmung der Moos-Proben aus den diesjährigen Aufnahmen des „Biodiversitäts-Monitoring Schweiz“ (Hintermann et al. 2002) stiess ich nämlich auf einen Beleg von *S. texanus*, der von Michael Ryff in der Umgebung von Basel gesammelt wurde, von wo die Art bisher nicht bekannt war. Allerdings sind Fundstellen aus der benachbarten Oberrhein-Ebene in



Weiblicher Thallus von *Sphaerocarpos texanus* (Zeichnung N. Müller)

Deutschland bekannt, von wo sich das Verbreitungsgebiet dem Rhein entlang bis nach Holland erstreckt. Sie ist überall selten und ist in der Roten Liste von Deutschland in der Kategorie 3 (gefährdet) eingeteilt (Söderström et al. 2002). Erst im Jahr 2001 wurde *S. texanus* gemäss einem Artikel von S. Caspari & Th. Schneider im Internet unter „http://www.delattinia.de/News_06052001.htm“ auch im Saarland und in Lothringen neu nachgewiesen.

Diese mediterran-atlantische Art scheint also ihr Verbreitungsgebiet in den letzten Jahren in Mitteleuropa auszuweiten, wie dies auch bei anderen, ähnlich verbreiteten Arten wie *Cryphaea heteromalla* und *Orthotrichum pulchellum* beobachtet wird (Frahm 2001, Heseler 1998, Schnyder 2001). Es muss wiederum angenommen werden, dass die allgemein beobachtete Klimaerwärmung, insbesondere die milderen Wintertemperaturen, für dieses Phänomen verantwortlich ist.

Mit diesem Neufund hat sich die Vorgehensweise bei den Abklärungen für diese Art für die Rote Liste verändert. Bevor eine neue Nachsuche im Wallis erfolgen wird, muss diese neue Population im Frühling aufgesucht werden, um ihre Ausdehnung und Überlebensfähigkeit abschätzen zu können. Dabei kann vielleicht auch ein besseres Suchbild für eine anschliessende Suche im Wallis gewonnen werden.

Literatur:

- Bergamini, A., 2002: Eine neue Rote Liste der gefährdeten Moose der Schweiz. *Meylania*, 22: 23-24.
- Frahm, J.-P. 2001: *Orthotrichum pulchellum* neu in den Vogesen. – Bryologische Rundbriefe 43: 4-5.
- Gams, H., 1927: Von den Follatères zur Dent de Morcles. Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme der Schweiz, 15: 1-760.
- Heseler, U., 1998: *Buxbaumia aphylla*, *Cryphaea heteromalla* und *Sematophyllum demissum* im Saarland: Zur Verbreitung und Gefährdung in Mitteleuropa seltener Laubmoose. *Delattinia* 24: 81-108.
- Hintermann, U., Weber, D., Zangger, A., Schmill, J., 2002: Biodiversitäts-Monitoring Schweiz BDM. Zwischenbericht. Hrsg.: Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft BÜWAL. Schriftenreihe Umwelt Nr. 342. 89 S.
- Schnyder, N. 2001: Neuer Fund von *Cryphaea heteromalla* (Hedw.) Mohr in der Nordschweiz. *Meylania* 21: 18-19.
- Söderström, L, Urmi, E., Vana, J., 2002: Distribution of Hepaticae and Anthocerothae in Europe and Macaronesia. *Lindbergia* 27: 3-47.
- Urmi, E., Bisang, I., Geissler, P., Hürlimann, H., Lienhard, L., Müller, N., Schmid-Grob, I., Schnyder, N., Thöni, L., 1992: Die gefährdeten und seltenen Moose der Schweiz - Rote Liste: EDMZ, Bern.
- Urmi, E., Schubiger-Bossard, C., Schnyder, N., Müller, N., Lienhard, L., Hofmann, H., Bisang, I., 1996: Artenschutzkonzept für die Moose der Schweiz: Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, Bern.